

Frage zu Projekt:

ALLBUS 2008

Thema der Frage:

Politik/ Politisches Verhalten

Konstrukt:

Partizipation in politischen Gruppen

Einleitungstext:

Sagen Sie mir bitte, ob Sie der folgenden Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Fragetext:

Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politische Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen.

Instruktionen:

INT: Liste 2 vorlegen

Antwortkategorien:

Stimme voll und ganz zu
Stimme eher zu
Stimme eher nicht zu
Stimme überhaupt nicht zu
Weiß nicht
Keine Angabe

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing.

Befund zur Frage:

Die Testpersonen lassen sich eindeutig in zwei Gruppen einteilen:

Die erste Gruppe zeigt ein klares Verständnis von Funktion und Organisationsformen konventioneller Partizipationsformen (denkt an Parteien und übt Einfluss in politischen Funktionen aus; diese Personen finden sich im Wesentlichen im Zustimmungsbereich der Skala wieder).

Die zweite Gruppe denkt explizit nicht an politische Parteien oder Bürgerinitiativen, sondern eher an allgemeine Gruppen wie z.B. Stammtische; für diese Personen beschränkt sich der Begriff der "aktiven Rolle" auf das Dabeisein. Diese Personen finden sich im Wesentlichen im Nicht-Zustimmungsbereich der Skala wieder.

Unseres Erachtens sagt das Item weniger aus über die Einschätzung subjektiver Kompetenz im Politikbereich, sondern differenziert Personen in solche, die generell eher aktiv sind und solche, die generell weniger aktiv sind.

Empfehlungen:

Wenn das Item dazu dienen soll, gemeinsam mit anderen Items aus der Itembatterie zu einem Index "politischer Mensch" zusammengefasst zu werden, halten wir das Itembatterie geeignet und eine Veränderung nicht für erforderlich. Wenn das Item allerdings als Einzelitem ausgewertet werden soll, schlagen wir vor, den Begriff "eine Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst" durch "eine Partei oder Bürgerinitiative" zu ersetzen, um die Unterscheidung aus dem Befund noch deutlicher zum Ausdruck zu bringen.

Sollte statt des "politischen Menschen" der gesellschaftlich aktive Mensch erfasst werden, schlagen wir mehrere Items vor, bei denen die Befragten ihre subjektive Einschätzung ihrer Führungsqualitäten in unterschiedlichen Bereichen (neben Politik z.B. wirtschaftliche Interessengruppen, gesellschaftliche Gruppen, Freizeitvereine) zum Ausdruck bringen können.